LAND TIROL

Kraftwerksgruppe Sellrain-Silz: Flutwellenalarm künftig über Zivilschutzsirenen

Am ersten Samstag im Oktober werden jährlich die Zivilschutzsirenen in Tirol getestet. Als wichtiges Alarmsignal umfasste dies auch den Flutwellenalarm der Kraftwerksgruppe Sellrain-Silz. Diese Alarmierung im Notfall erfolgt künftig über das reguläre Zivilschutzsirenen-System. Die Typhone der Kraftwerksgruppe Sellrain-Silz werden außer Betrieb genommen – sie werden am Zivilschutzprobe-Tag heuer damit nicht mehr getestet.

Typhone am Ende der Lebensdauer
Die bestehenden Anlagen, die bisher zur Auslösung des Flutwellenalarms vorgesehen waren, sind am Ende ihrer Lebensdauer. Sie werden außer Betrieb genommen.

Alarmierung über Zivilschutzsirenen
Künftig erfolgt die Alarmierung über die Zivilschutzsirenen. Dazu werden zusätzliche Sirenen installiert bzw. bestehende Anlagen modernisiert. Durch das moderne, notstromversorgte System ist die Alarmierung im Ernstfall sichergestellt.

Zusätzlich AT-Alert
Zusätzlich zur Sirenenwarnung erhalten im Ernstfall alle empfangsbereiten Mobilgeräte im Gefahrengebiet einen AT-Alert mit Verhaltensempfehlungen.

Umstellung bis Ende Oktober
Ende Oktober wird die Umstellung abgeschlossen sein. Beim Zivilschutzprobealarm am Samstag, 3. Oktober, werden die Typhone bereits nicht mehr getestet.

Im Ernstfall: Sirenen wahrnehmen – Ruhe bewahren – offizielle Informationen einholen – Handlungsempfehlungen befolgen.